Flurschütz®

www.morsbach.de

Amtsblatt für die Gemeinde Morsbach • 448 25. Mai 2024 • Nr. 7

scan » morsbach.de

Betreuungshaus
WAGNER AM KURPARK

Vollstationäre Pflege,
Kurzzeit- & Verhinderungspflege

Alzener Weg 11 • 51597 Morsbach • Tel. 02294 / 909650 • www.betreuungshaus.de

Morsbach heimatet: Heimat-Preis zeichnet herausragendes Engagement aus

Am 19.03.2024 hat der Rat der Gemeinde Morsbach den Beschluss gefasst, lokal einen Heimat-Preis zu vergeben. Der Heimat-Preis ist eine Initiative der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, um in Kommunen herausragendes Engagement von Menschen für die Gestaltung der Heimat vor Ort in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Mit dem Preis wird örtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern gewürdigt, die mit ihren Projekten besonders zur Steigerung der Lebensqualität und Stärkung des Heimatbewusstseins beitragen. Bewerbungen können ab sofort bis zum **31. Oktober 2024** im Rathaus eingereicht werden. Herzlich eingeladen sind als Bewerberinnen und Bewerber alle, die überzeugend darlegen können, wie ein von ihnen schon durchgeführtes oder verbindlich geplantes Projekt dazu beiträgt,

1. Identität und Heimatbewusstsein zu fördern bzw. Heimat erlebbar zu machen **und**
2. den gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Gemeinde Morsbach in besonderer Weise zu stärken **und/oder**
3. einen öffentlich zugänglichen Ort attraktiver zu gestalten **und/oder**
4. Kultur und Kreativität in der Gemeinde Morsbach auszuprägen bzw. zu fördern.

Je mehr Personengruppen von dem Projekt angesprochen werden, umso stärker wird das Projekt in der Bewertung gewichtet. Preiswürdige Projekte müssen innerhalb der Gemeinde Morsbach allgemein zugänglich, nachhaltig und bis spätestens **31. Oktober 2024** entweder abgeschlossen oder umsetzungsreif geplant sein, damit eine Bewertung durch die Jury bestehend aus den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister im November erfolgen kann. Die Verleihung des Heimat-Preises 2024 in der Gemeinde Morsbach wird dann voraussichtlich im Rahmen der Ratssitzung am **17.12.2024** erfolgen.

Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro wird vom Land Nordrhein-Westfalen bereitgestellt und soll in der Staffelung 2.500 Euro (1. Platz), 1.500 Euro (2. Platz) und 1.000 Euro (3. Platz) vergeben werden.

Gibt es nur zwei Preisträger, dann ist die Staffelung 3.500 Euro (1. Platz) und 1.500 Euro (2. Platz). Gibt es nur einen Preisträger, so erhält dieser die volle Summe von 5.000 Euro als Preisgeld. Bei Fragen steht Ihnen Michelle Zimmermann, Tel.: 02294/699-359 (*michelle.zimmermann@gemeinde-morsbach.de*) zur Verfügung.

Mit dem Bürgerbus unsere Dörfer besuchen

Wie lange waren Sie schon nicht mehr in dem einen oder anderen Dorf von Morsbach? Weil sich die Gelegenheit nicht ergeben hat oder weil man einfach nicht daran gedacht hat. Nehmen Sie sich Ihre Gäste und Freunde oder auch das Kaffeekränzchen und machen Sie eine ausgiebige Runde durch die Dörfer von Morsbach. Schauen Sie, was sich geändert hat, wie sich die Natur den Jahreszeiten beugt oder fahren Sie an den höchsten Punkt von Morsbach und bestaunen die Aussicht und, und, und. Auch ein Ausflug zum Hollenstein ist möglich.

Und wie das Alles??
Natürlich mit dem Bürgerbus Morsbach e.V. und immer wieder samstags. Bis zu 7 Personen können mitfahren, so dass eine gesellige und interessante Fahrt garantiert ist. Vergessen Sie Ihren Picknickkorb nicht! Die Fahrt kostet pro Person 5,00 € und Beginn ist jeweils am Busbahnhof/Rathaus um 15.00 Uhr, ab dem **1.6.2024**.

Haben wir Ihre Neugierde geweckt?
Dann rufen Sie den 1. Vorsitzenden des Bürgerbusvereins, Josef Zielenbach, an und vereinbaren Sie einen Termin. Telefon: 02294/6776 bis spätestens Mittwoch vor der Fahrt.
„Wir freuen uns sehr auf Sie und die Tour als Sternfahrt oder auch als Rundtour mit Ihnen durch unsere 66 Dörfer."

Radfahren im Frühjahr und Sommer: Morsbacher Fahrrad-Schnitzeljagd geht noch bis zum 15. August 2024!

Die Morsbacher Fahrrad-Schnitzeljagd ist noch bis zum 15. August 2024 verfügbar. Über die Actionbound-App können alle Fahrradbegeisterten teilnehmen. Foto: M. Zimmermann

Nachdem im Jahr 2022 die erste Fahrrad-Schnitzeljagd in der Gemeinde Morsbach stattgefunden hat, wurde das Format weiterentwickelt. Seit August 2023 ist die neue Schnitzeljagd digital über die App „Actionbound" verfügbar. Bei einer Fahrrad-Schnitzeljagd können Sie im Fahrradsattel die eigene Region (wieder-)entdecken. Genau wie bei einer klassischen Schnitzeljagd folgen Sie Hinweisen, um am Ende das Ziel zu erreichen - nur eben mit dem Fahrrad. Startpunkt ist der Milly-la-Forêt-Platz beim Rathaus.

Anleitung: 1. Actionbound-App im AppStore oder Google-Play kostenlos herunterladen. 2. QR-Code mit der Actionbound-App scannen, um den Bound zu starten. Den QR-Code finden Sie im Bekanntmachungskasten am Milly-la-Forêt-Platz. Die Strecke hat eine ungefähre Gesamtlänge von 22 Kilometern, die Fahrtzeit beträgt ca. 1,5 Stunden. Unter allen Teilnehmenden wird am Ende des Aktionszeitraums eine Vaude Fahrradtasche verlost. Die Fahrrad-Schnitzeljagd ist noch bis zum **15. August 2024** verfügbar. Alle Informationen zur Fahrrad-Schnitzeljagd sind auf der Homepage der Gemeinde Morsbach zu finden: *www.morsbach.de/morsbacher-fahrrad-schnitzeljagd*.

Ist der HausNotRuf für mich geeignet?

„Ist der HausNotRuf mich geeignet?" – dieser Frage wurde während der Informationsveranstaltung im Morsbacher Rathaus von Martina Jahn/Caritas Oberbergischer Kreis e.V. auf den Grund gegangen. Foto: S. Görres

Mit dieser Frage hat Martina Jahn von der Caritas für den Oberbergischen Kreis e.V. den Nachmittag am 22.4.2024 für die vielen interessierten Besucher:innen im Sitzungssaal der Gemeinde Morsbach eröffnet.

Wenn man sich zu Hause alleine nicht mehr wohl fühlt, alleine lebt, gangunsicher ist, diverse Krankheiten hat und vieles mehr, dann kann das ein Grund sein, über einen HausNotRuf nachzudenken und sich Informationen einzuholen.

Erklärt wurde die Handhabung des HausNotRufes ebenso wie

Zum Titelbild:
Auf dem Weg nach Seifen. Foto: C. Buchen

die unterschiedlichen Möglichkeiten, Kosten und Finanzierungen. Vom Basismodel bis zum Notruf, der auch außerhalb der eigenen Wände funktioniert, konnte alles anschaulich und ausführlich erklärt und vorgeführt werden.

Wichtig ist zu wissen, dass im Notfall ein Knopfdruck genügt und umgehend eine Sprechverbindung mit der Zentrale hergestellt wird und so schnell geholfen werden kann. Die Senioren- und Pflegeberaterinnen der Gemeinde Morsbach Sabine Uebach und Sylke Görres (Tel.: 02294/699-361+351) helfen bei Interesse und Fragen gerne weiter.

„Redezeit" – im Kulturbahnhof Morsbach

Depression ist vielmehr als Traurigsein – wenn psychische Belastungen zur Sprache kommen

OBERBERGISCHER KREIS Weitblick EHRENAMTSINITIATIVE

Die Botschaft lautet: Lasst uns darüber reden. Im Mittelpunkt stehen der Mensch und seine Belastung. Diese können unterschiedliche Ursachen haben, wie Lebenskrisen, Depression, Burnout, Ängste, Stress oder Beziehungsprobleme. Unsicherheiten bekommen zu viel Raum, auf viele Fragen finden sich gerade keine Antworten. Persönliche Kontakte mit Familie, Freund:innen, Kolleg:innen sind auf ein Minimum reduziert. Das verändert unser Denken, Fühlen und Handeln. Oft scheinen dann keine Perspektiven mehr in Sichtweite. Mit dem Hilfsangebot „Redezeit" soll die seelische Gesundheit durch vorurteilsfreies Zuhören, bei einem zwanglosen Zweiergespräch unterstützt, und der erste Druck genommen werden. Diese Gespräche ersetzen keine/n Therapeut:in und auch keine Therapie, sie können jedoch die Wartezeiten auf einen Therapieplatz erträglicher gestalten und erste Möglichkeiten eines Umganges mit der Situation eröffnen. Jedes Gespräch wird selbstverständlich diskret und streng vertraulich traulich behandelt.

Mit „REDEZEIT" wird ein weiteres Angebot der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach im Kulturbahnhof Morsbach realisiert.

Jeden Mittwoch von 18.00 – 20.00 Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung. Bitte melden Sie sich bei Interesse unbedingt an. Auskunft erteilt: Markus Wehling, Mobil: 0170 598 340 1, Kulturbahnhof Morsbach, Bahnhofstraße 40, 51597 Morsbach.

Kunst-Meile-Morsbach

Zum zweiten Mal seit Bestehen des Kulturbahnhofes in Morsbach findet am Sonntag, dem **09. Juni 2024** von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr die „Kunst-Meile-Morsbach" statt. Was einst als Veranstaltung „Kunst und Kräuter" im Kurpark seinen Lauf nahm, findet sich jetzt in und um die alten Bahnhofsmauern wieder.

Angeboten wird auf diesem Kunst- und Kunsthandwerkermarkt alles, was von Hand gemacht wird. Ob Malereien in allen unterschiedlichen Richtungen, Schnitzerei, Textiles oder Schmuck. Es gibt viel zu bestaunen in der tollen Atmosphäre des alten Bahnhofes. Ob selbstgemachte Seifen, Ker-

Der Morsbacher Kulturbahnhof öffnet bereits zum zweiten Mal seine Pforten für die Kunst-Meile-Morsbach. Am 09. Juni 2024 können Liebhaber von selbst hergestellter Kunst von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr in und um den Kulturbahnhof ihrem Hobby frönen. Foto: N. Schwende-

zen, gestrickte Socken oder Weihnachtsschmuck. Informationen rund um die Kunst-Meile erhalten Sie unter Tel.: 02294 699 337 oder per E-Mai bei *nadja.schwendemann@gemeinde-morsbach.de*.

So spannend und unterhaltsam kann Geschichte sein

Fast vierzig Ukrainerinnen und Ukrainer lauschten in der Morsbacher Basilika den Worten des Morsbacher Heimatforschers Christoph Buchen, der zur Einstimmung ein ca. 3.000 Jahre altes Steinwerkzeug – ein Fundstück aus der Gemeinde Morsbach – aus der Tasche zog. Er spannte den Bogen der Morsbacher Geschichte von den ersten Ansiedlungen in der Jungsteinzeit über die Entstehung der Basilika bis zur Gegenwart, dem Einbau der neuen Orgel. Übersetzt ins Ukrainische wurden seine Ausführungen von Veronika Mack.

Heimatforscher und Morsbacher Urgestein Christoph Buchen brachte rund 40 Ukrainer:innen die Morsbacher Geschichte in der Basilika St. Gertrud näher. Foto: P. Wagener

Bereits im Jahre 895 war Morsbach urkundlich erwähnt worden. Im 12. Jahrhundert war Baubeginn der Basilika, vollendet wurde sie ca. 1oo Jahre später. Als 1248 in Köln der Grundstein für den Dom gelegt wurde, war die Basilika in Morsbach schon fertiggestellt. Abgesehen von kleinen Veränderungen befindet sie sich noch heute in ihrer ursprünglichen Form. Leider ist der Chorraum zurzeit nicht zu besichtigen, da - versteckt hinter einer Staubschutzplane – Restaurierungsarbeiten an den umfangreichen Wandfresken aus dem 12. Jahrhundert vorgenommen werden.
Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem kleinen Konzert auf der neuen Orgel. Organist Paul Hüsch spielte eine Komposition aus dem Jahre 2022 mit dem Titel „Ukrainisches Gebet“ und mancher Besucher musste eine versteckte Träne wegdrücken. Die Darbietung „Highland Cathedral“, eine schottische Dudelsackweise, und der anschließende Song „All you need is love“ der Beatles lösten aber dann Begeisterung aus. Mit der Besichtigung der Orgel endete die Veranstaltung und man traf sich anschließend in gewohnter Form bei Kaffee und Kuchen im Kulturbahnhof. Auch weiterhin stehen dort alle zwei Wochen die Türen für alle Geflüchteten offen.

Urlaubszeit – Reisezeit

Mit dem Beginn der Sommerferien beginnt für viele Bürger:innen wieder die Urlaubszeit. Daher rät das Bürgerbüro, rechtzeitig vor Reisebeginn die Ausweisdokumente auf ihre Gültigkeit zu überprüfen. Kinderreispässe werden seit dem 01.01.2024 nicht mehr ausgestellt und nicht verlängert. Bei Reisen innerhalb der EU benötigt jedes Familienmitglied einen Personalausweis, außerhalb der EU einen Reisepass. Wer sich nicht sicher ist, ob für seine Reise ein Personalausweis oder ein Reisepass erforderlich ist, sollte sich vorher beim Reisebüro, beim zuständigen Konsulat oder dem Auswärtigen Amt (*www.auswaertiges-amt.de*) erkundigen. Die Lieferzeit für Personalausweise und Reisepässe kann bis zu 4 Wochen betragen, kurz vor den Ferien können sich die Lieferzeiten aufgrund des Andrangs noch verlängern.

Mitzubringen sind ein aktuelles biometrisches Passbild, der alte Personalausweis oder Reisepass sowie bei erstmaligem Antrag die Geburtsurkunde. Der Personalausweis kostet für Bürger:innen ab 24 Jahren 37,00 Euro; unter 24 Jahren 22,80 Euro.

Der Reisepass kostet für Bürger:innen ab 24 Jahren 70,00 Euro; unter 24 Jahren 37,50 Euro.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros der Gemeinde Morsbach unter folgenden Telefonnummern gerne zur Verfügung: 02294/699-334, -335 und 336.

Alters- und Ehejubiläen im Monat Juni 2024

Wir gratulieren zum Geburtstag:
Anita Wagener,
Morsbach-Rhein zum 91. Geburtstag am 05.06.2024
Werner Quast,
Morsbach-Wendershagen zum 94. Geburtstag am 15.06.2024
Helene Hüttling,
Morsbach-Volperhausen zum 90. Geburtstag am 16.06.2024
Anneliese Kasten,
Morsbach-Holpe zum 90. Geburtstag am 19.06.2024

Wir gratulieren zum Ehejubiläum:
Karin und Antonius Klein,
Morsbach-Ellingen, zur Eisernen Hochzeit am 19.06.2024

Seltene Eichenkommunion gebührend gefeiert

Am 7. April 2024 feierte der Kommunionjahrgang 1944 mit einer heiligen Messe seine Eichenkommunion. Zu diesem Anlass waren acht Jubilare 80 Jahre nach ihrer Erstkommunion wieder in die Morsbacher Basilika zusammengekommen. Kaplan Christian Figura zelebrierte feierlich die Sonntagsmesse und gratulierte den Seniorinnen und Senioren in seiner Predigt zu dem seltenen Jubiläum.

Vor der Morsbacher Basilika trafen sich die Teilnehmer der Eichenkommunion zum Gruppenfoto. Foto: H. Steckelbach

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Teilnehmer:innen in einem Morsbacher Restaurant zum Mittagessen. Dort wurden bei einem gemütlichen Beisammensein zahlreiche Erinnerungen ausgetauscht. Hella Reuber, Organisatorin der Jubiläumsfeier, erwähnte dabei, dass 1944 unter dem damaligen Pfarrer Karl Strack 62 Kinder in St. Gertrud zur ersten heiligen Kommunion kamen. Aufgrund des hohen Alters und aus gesundheitlichen Gründen konnten allerdings einige Jubilare an der diesjährigen Feier nicht teilnehmen. **Christoph Buchen**

Das neue Gebäude-Energie-Gesetz – Experten geben Antworten

Verbraucherzentrale NRW, Haus & Grund und AggerEnergie luden zum Fachvortrag über das neue Heizungsgesetz

Am 01.01.2024 trat das neue Gebäude-Energie-Gesetz in Kraft, das den Umstieg auf klimafreundliche Heizungen einleitet. Bis zum Jahr 2045 soll die Nutzung von fossilen Energieträgern im Gebäudebereich beendet sein. Was das für Eigenheimbesitzende bedeutet, darüber wurde im Haus der AggerEnergie im Rahmen eines kostenlosen Fachvortrags informiert. Experten der Verbraucherzentrale NRW, Haus & Grund und AggerEnergie berichteten den rund 100 Teilnehmenden in knapp zwei Stunden alles Wichtige rund um das sogenannte neue Heizungsgesetz.

Zunächst gab es Informationen zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen. Sylvia Schönenbröcher, Geschäftsführerin von Haus & Grund Rhein-Berg, berichtete über die rechtlichen Vorgaben des Gesetzes, darunter bestimmte Übergangsfristen beim Heizungstausch oder Härtefallregelungen.

Es folgte ein Vortrag von Energieberater Martin Halbrügge von der Verbraucherzentrale NRW, der das Publikum über die verschiedenen technischen Möglichkeiten bei der Umsetzung aufklärte, wie zum Beispiel den Einbau einer Wärmepumpe. Außerdem beleuchtete er das Einsparpotenzial beim Energieverbrauch sowie mögliche Kosten des Umbaus. Im Anschluss hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen und mit den Experten ins persönliche Gespräch zu kommen.

Kurz mal die Welt retten....

Sie haben Lust, ab und zu etwas für andere zu tun? Sie wollen sich kurz mal engagieren und anderen Menschen helfen?

Dann sind Sie bei uns genau richtig...
Zum Beispiel
- Kurz mal einkaufen
- Kurz mal das Handy einrichten
- Mal zum Arzt bringen und abholen
- Mal was aus der Zeitung vorlesen
- Mal eine Runde spazieren gehen
- Mal ein paar Unterlagen mit ausfüllen
- Mal telefonieren, um Einsamkeit zu vertreiben

Diese und viele andere Möglichkeiten, um mal kurz ein bisschen die Welt zu retten, haben Sie bei uns. Wir vermitteln ehrenamtliche Einsätze, die zu Ihnen passen, denn kleine Hilfen machen einen großen Unterschied und im Oberbergischen Südkreis passiert in diesem Sinne schon ganz viel.
Ob in Waldbröl, Nümbrecht oder Morsbach mit Besuchsdiensten oder Arbeitskreisen!

Zurzeit werden dringend ehrenamtliche Mitarbeiter:innen für Besuchsdienste im Seniorenheim Lichtenberg gesucht. Foto: SKFM Lichtenberg

Zurzeit werden dringend ehrenamtliche Mitarbeiter:innen für Besuchsdienste im Seniorenheim Lichtenberg gesucht.

Einmal im Monat wird sich dort bei Kaffee und Kuchen, zum Plaudern, zum Spielen, zum Singen, zum Basteln und/oder zum Vorlesen getroffen.
Die Treffs sind immer gut besucht und es wird dringend Unterstützung benötigt!

Hätten Sie Lust dazu?
Hierzu und zu anderen Ehrenämtern können Sie sich gerne beraten und begleiten lassen!

Melden Sie sich einfach! Wir freuen uns sehr!
Sabine Schuh für das SKFM Team, Tel.: 02261/60026 oder *sabine.schuh@skfm-oberberg.de*.

Hausgeräte -Kundendienst und Verkauf für alle Fabrikate

Hausgeräte Kundendienst
Theo Becher
Inhaber Jörg Becher

Miele AUTORISIERTER FACHHANDELS-KUNDENDIENST

Walzwerkstraße 4 · 57537 Wissen · Tel: 02742/71776
www.hausgeraete-becher.de

Bender & Bender
- Immobilien Gruppe -

Wir suchen dringend für zahlreiche Kunden Ein-/Zweifamilienhäuser, Bauernhäuser und Renditeobjekte in Morsbach und Umgebung! Rufen Sie uns unverbindlich an!

0 22 94 / 9 86 39 10 • Bahnhofstr. 5, 51597 Morsbach • www.bender-immobilien.de

Nachruf

Wir trauern um unseren Sangesbruder
und unser Ehrenmitglied

Werni Zimmermann

der am 18. April 2024 verstorben ist.

Der MGV "Hoffnung" Lichtenberg ist tief betroffen über den Tod unseres langjährigen und bis vor wenigen Wochen noch aktiven Sangesbruder.

Wir haben Werni als sehr engagierten und treuen Sänger gekannt und geschätzt.
Das Wohl des Vereins lag ihm immer sehr am Herzen.

Er hatte immer ein offenes Ohr für die Belange des Chores. Er liebte die Tradition, war aber auch aufgeschlossen für Neues.

Sein Engagement, seine Hilfsbereitschaft und seinen Rat werden wir vermissen.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Vorstand und Sänger des

MGV "Hoffnung" Lichtenberg

Blaue Seite KLIMASCHUTZ

Geht los: Gemeinde Morsbach macht den Fußverkehrs-Check NRW 2024

Es ist die umweltfreundlichste Fortbewegungsart der Welt, und deshalb soll das Gehen in der Gemeinde Morsbach nun mehr Aufmerksamkeit bekommen: Beim landesweiten Wettbewerb um einen professionellen „Fußverkehrs-Check“ wurde die Gemeinde Morsbach vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW als Teilnehmer ausgewählt. In dem landesweiten Unterstützungsnetzwerk für nachhaltige Mobilitätsentwicklung ist die Gemeinde seit 2022 Mitglied.

„Gehen hält fit und ist gut fürs Klima“, sagte Minister Krischer bei der Urkundenübergabe im Verkehrsministerium. „Um sicher und bequem zur Arbeit, in die Schule oder zum Einkaufen zu gehen, brauchen wir fußgängerfreundlich gestaltete Wege und Plätze. Mit den »Fußverkehrs-Checks« unterstützen wir Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen dabei, Fußwege attraktiver und sicherer zu machen. Ich freue mich, dass jetzt zwölf weitere Kommunen – von der rheinischen Stadt Leverkusen bis zur Stadt Löhne im Kreis Herford – unser Angebot annehmen. Gemeinsam sorgen wir für eine höhere Lebensqualität in der Stadt und auf dem Land.“

Beim landesweiten Wettbewerb um einen professionellen „Fußverkehrs-Check“ wurde die Gemeinde Morsbach vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen und dem Zukunftsnetz Mobilität NRW als Teilnehmer ausgewählt. V.l.n.r. Christoph Overs, Michelle Zimmermann, Oliver Krischer, Bürgermeister Jörg Bukowski. Foto: ©Zukunftsnetz Mobilität NRW/ Smilla Dankert

Gemeinsamer Einsatz für Fußgänger

Die Fußverkehrs-Checks NRW sind ein Angebot des Zukunftsnetz Mobilität NRW, dem landesweiten Unterstützungsnetzwerk für nachhaltige Mobilitätsentwicklung. Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS), erläutert das Prinzip: „Der Fußweg ist ein wichtiger Bestandteil der Mobilitätswende. Auch wir als Verkehrsverbund beachten das, etwa beim Aufbau von Mobilstationen. Deshalb ist es uns wichtig, als Träger des Zukunftsnetz Mobilität NRW die Förderung des Fußverkehrs auch auf kommunaler Ebene zu unterstützen.“ Durch den Austausch zwischen Verwaltung, Politik und Bürger:innen kann so auch die Beteiligungskultur gestärkt werden.

Um einen professionellen und zielführenden Ablauf zu gewährleisten, begleitet und moderiert ein Fachbüro den Prozess und wertet die Ergebnisse aus, damit die Gemeindeverwaltung darauf bei Bedarf mit konkreten Maßnahmen aufbauen kann. 38 Kommunen hatten sich landesweit beworben, zwölf bekamen den Zuschlag. Für die Gewinner des Wettbewerbs ist der gesamte Check kostenlos, er wird vom Land Nordrhein-Westfalen gefördert.

Konkrete Pläne in Morsbach

Für Morsbach gibt es schon konkrete Pläne. „Wir wissen schon genau, wo wir ansetzen wollen. Das Versorgungszentrum im Hauptort wird durch die Landstraßen in drei Teile zerschnitten und soll daher berücksichtigt werden“, sagt Bürgermeister Jörg Bukowski. „Durch den professionellen Check und die Begleitung durch ein Fachbüro bekommen wir die Chance, in die Fußverkehrsförderung einzusteigen und gleichzeitig die Bürgerbeteiligung voranzutreiben.“

Bewährte Methode für Kommunen

Seit 2019 bietet das Zukunftsnetz Mobilität NRW seinen Mitgliedern den Fußverkehrs-Checks NRW an. Die bewährte Methode enthält mehrere Bausteine. Begehungen sind das Kernstück – sie geben den Teilnehmenden vor Ort die Gelegenheit, Probleme und Sichtweisen auszutauschen und neue Lösungsansätze und Ideen zu diskutieren. Es folgt eine Stärken-Schwächen-Analyse sowie die Erstellung eines Maßnahmenplans mit Prioritäten, die gemeinsam von Bürger:innen und Expert:innen erarbeitet werden.

Die verschiedenen Etappen werden von einem Planungsbüro begleitet, das die Veranstaltungen moderiert, die Themen bündelt und die Ergebnisse zusammenfasst. Zum Abschluss bekommt jede teilnehmende Kommune eine Auswertung und Handlungsempfehlung. Die Umsetzung ist freiwillig, das Zukunftsnetz Mobilität NRW berät die Kommunen auf Wunsch zur Generierung möglicher Fördermittel. Die Kosten des Checks werden vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Nordrhein-Westfalen übernommen. Weitere Infos erhalten Sie bei Michelle Zimmermann; Bahnhofstraße 2; 51597 Morsbach; Tel.: 02294/699-359; michelle.zimmermann@gemeinde-morsbach.de oder beim Zukunftsnetz Mobilität NRW; Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH, Landesgeschäftsstelle Zukunftsnetz Mobilität NRW; Sharon Beatty; Tel: 0221/ 20808-746; E-Mail: *sharon.beatty@vrs.de*.

Interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinden Morsbach und Reichshof

In der Flurschütz-Ausgabe vom 10.02.2024 wurde ausführlich über die Interkommunale Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Morsbach und Reichshof berichtet.

Gemeinsame Zahlungsabwicklung & Vollstreckung

In einem ersten Schritt wurden die Zahlungsabwicklung sowie die Vollstreckung beider Kommunen bereits zum 01.02.2024 zusammengelegt und in der Gemeinde Morsbach angesiedelt. Die gemeinsame Zahlungsabwicklung ist unter Tel.: 02294 699 514 oder per E-Mail unter *gemeindekasse@gemeinde-morsbach.de* zu erreichen.

Gleichstellung

Auch die Aufgaben der Gleichstellung wurden zwischen den Gemeinden Reichshof und Morsbach vertraglich vereinbart. Iris Schicht, Gleichstellungsbeauftragte im Rathaus in Denklingen, übernahm ebenfalls bereits am 01.02.2024 auch in Morsbach die Aufgaben

Das neue Kassenteam Morsbach und Reichshof stellt sich vor (v.l.n.r.): Michael Forsthoff, Kassenleiterin Sigrid Stark, Lea Grenda, Alisha Koch, Kristin Simons und Lisa Plötz. Foto: L. Becker

der Gleichstellung. Iris Schicht ist unter Tel.: 02296-801 288 oder per E-Mail unter *iris.schicht@reichshof.de* zu erreichen.

Erhebung der Elternbeiträge

Auch die Aufgaben zur Erhebung der Elternbeiträge wurden gebündelt und die Gemeinde Reichshof hat am 01.03.2024 planmäßig die Arbeiten im Zusammenhang mit der Erhebung der Elternbeiträge (Kita- und OGS Elternbeiträge) von der Gemeinde Morsbach übernommen.

Nähere Information zu den jeweiligen Ansprechpartner:innen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de unter Eingabe der Stichworten OGS Elternbeiträge und Elternbeiträge Kindergarten.

Bei Bedarf können die Einkommensunterlagen auch weiterhin im Rathaus Morsbach bei Frau Burgmann, Zimmer OG 07 abgegeben werden und werden von dort entsprechend weitergeleitet. Auskünfte in Bezug auf die Höhe der zu zahlenden Elternbeiträge können jedoch nur noch eingeschränkt erteilt werden, da die vollständige Bearbeitung und Bescheid-Erteilung nunmehr durch die Gemeinde Reichshof erfolgt.

NABU-Nachwuchs pflanzte den „Baum des Jahres“

Mehlbeere ist Zukunftsbaum in Städten und Parks

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Kinder- und Jugendgruppe des Naturschutzbundes Morsbach (NABU) den jeweiligen „Baum des Jahres“ pflanzt. 2024 ist es die Mehlbeere. So hoben die jungen Naturschützer:innen unter der Leitung von Lisa Bauer und Felix Buchen kürzlich am Rande des Festplatzes in Lichtenberg ein Pflanzloch aus und gaben dem Baum dort eine neue Bleibe.

Tatkräftige Unterstützung bekam der NABU-Nachwuchs dabei wieder von Bürgermeister Jörg Bukowski, der auch die Finanzierung des Baumes sichergestellt hatte. Timo Neuber und Felix Buchen von der Dorfgemeinschaft Lichtenberg hatten im Vorfeld den Baumstandort ausgesucht. Neuber war es auch, der als Mitglied der Feuerwehr aus dem benachbarten Feuerwehrgerätehaus Wasser zum Angießen der Mehlbeere besorgte.

NABU-Vorsitzender Christoph Buchen dankte allen Beteiligten für das Engagement bei der Pflanzung des Jahresbaumes. Auch Bürgermeister Bukowski lobte den kontinuierlichen Einsatz des NABU Morsbach und lud die jungen Naturschützer anschließend zu einem leckeren Eis ein.

Die NABU-Kinder- und Jugendgruppe pflanzte in Lichtenberg den „Baum des Jahres 2024“, eine Mehlbeere. Foto: C. Buchen

Veranstaltungen 2024

Anmeldung zur Konfirmation 2026

Alle Kinder, die zwischen dem **01.08.2011 und dem 31.08.2012** geboren sind und gerne in zwei Jahren konfirmiert werden oder sich taufen lassen möchten, sind herzlich eingeladen, sich zum KU-Club anzumelden.

Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Wenn Sie noch keine persönliche Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte bei Karin Thomas: Tel. 02294 - 1884 oder *karin.thomas@ekhm.de*.

Die Anmeldung beginnt mit der **Begrüßung im Gottesdienst am 23.06.2024** um 10.00 Uhr im Gemeindezentrum Morsbach, Flurstraße 12, 51597 Morsbach, mit persönlicher Begrüßung durch die jetzigen Konfirmand:innen. Im Anschluss findet ein Kennenlerngespräch statt.

Blutspende

Die nächsten Blutspendetermine finden statt am **11. und am 21. Juni 2024** im Schulzentrum Morsbach, Hahner Straße 31 von 15.30 bis 19.30 Uhr. Bitte beachten Sie: die Terminreservierung für die Blutspende in Morsbach findet online statt. Anmelden und informieren kann man sich über die Homepage des DRK-Blutspendedienst West *www.blutspendedienst-west.de*.

Deutsches Rotes Kreuz
Aus Liebe zum Menschen.

Ein musikalischer Besuch im Zoo

Die Kinder des Projektes „Musikalische Früherziehung für alle“ sowie die Blockflötengruppen und die Eltern-Kind-Gruppe der Musikschule Morsbach laden zu einem sommerlichen Konzert in die Kulturstätte Morsbach (Hahner Straße, 51597 Morsbach) ein am Mittwoch, **5. Juni 2024** um 16.00 Uhr. Unter dem Motto „Ein Besuch im Zoo“ werden die jüngsten Schülerinnen und Schüler der Musikschule dort die Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Der Eintritt ist frei. Die Musikschule freut sich über Spenden für das Früherziehungsprojekt.

Musik-Schule Morsbach e. V.

Musical „Disney-Classics“ der Amitola Grundschule Morsbach

„Wer kennt sie nicht, die berühmten Disney-Klassiker wie „Die Schöne und das Biest“, „König der Löwen“, „Arielle, die Meerjungfrau“ und „Aladdin“?

In unserer Musical-AG am Standort Morsbach haben wir uns mit der Musik dieser Filme beschäftigt und viele der Stücke gelernt. Es wird gesungen, getanzt und geschauspielert. Über 70 Kinder aus den Jahrgangsstufen 2-4 bieten 21 Lieder aus 4 verschiedenen Disneyklassikern dar, eingebettet in die Rahmenhandlung der diversen Filme.

Wir laden herzlich ein, dabei zu sein, bei dieser Reise durch die oft anrührenden, lustigen und manchmal auch spannenden Geschichten. Die Aufführungen sind am **Samstag, 08. Juni, 16.00 und am Sonntag, 09. Juni, 15.00 Uhr** in der Kulturstätte. Einlass ist jeweils eine halbe Stunde vorher.

Karten gibt es im Vorverkauf im Sekretariat der Grundschule von 8.00 – 12.30 Uhr und im Buchladen Lesebuch ab dem **18. Mai** für 4,00 EUR (Erwachsene), bzw. 2,00 EUR (Kinder) oder direkt an der Kasse für 5,00 EUR (Erwachsene), bzw. 3,00 EUR (Kinder).Die Musical-AG-Kinder freuen sich über viele Zuschauer:innen!“

Mathe verständlich Lernen
Individuell Langjährige Erfahrung
geduldig flexibel einfühlsam
Deutsch Lernhilfe
Klasse 1-10 Französisch
Englisch Förderunterricht
NACHHILFE-TREFF
Bewerbungstraining Prüfungsvobereitung
Sandra Scharrenbach
AmTaubenfeld24 Morsbach 0178/6591113

Zauberhafter Hörgenuss im evangelischen Gemeindehaus Holpe

Das Team des Seniorenkreises lädt für Donnerstag, den **6. Juni 2024** alle Interessierten zu einem besonderen Nachmittag ins ev. Gemeindehaus Holpe ein (Hauptstraße 13 in 51597 Morsbach-Holpe): unter der Leitung von Romy Bürger aus Waldbröl kommen „Die Zauberhaften“ und ergänzen den Kaffee- und Kuchengenuss mit Ohrenschmaus.

Evangelische Kirchengemeinde Holpe-Morsbach

Neben Kaffee und Kuchen werden die Besucher:innen des evangelischen Seniorenkreises Holpe mit zauberhaftem Hörgenuss verwöhnt. Foto: G. Engelbert

„Wir nennen uns die Zauberhaften und sind eine Gruppe von Frauen aus der Evangelischen Kirchengemeinde Waldbröl, die sich zum Tischharfenspiel trifft“, erläutert die Kirchenmusikerin Bürger. „Neben einigen Vortragsstücken aus unserem Märchenprogramm werden wir gemeinsam mit Ihnen zum Harfenspiel Frühlingslieder singen.“

Freuen Sie sich auf einen zauberhaften Nachmittag! Beginn ist um 15 Uhr. Für Fragen: Pfarrerin Anja Karthäuser, 02294/9969452.

zum Herausnehmen

Hinweisbekanntmachungen der Gemeinde Morsbach:

Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Morsbach

Gemäß § 14 der Hauptsatzung der Gemeinde Morsbach werden die öffentlichen Bekanntmachungen, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, im Internet auf der Homepage der Gemeinde Morsbach unter www.morsbach.de/bekanntmachungen-2024/ vollzogen, soweit gesetzlich nicht etwas anderes bestimmt ist. An dieser Stelle werden die Bekanntmachungen im Flurschütz nachrichtlich veröffentlicht. Die nachfolgend eingearbeitete(n) Bekanntmachung(en) wurde(n) bereits im Internet bereitgestellt.

Wahlbekanntmachung

Am 09.06.2024 findet in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum Europäischen Parlament statt.

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Die Gemeinde ist in folgende 9 Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk-Nr.	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
015	Morsbach I	Schulzentrum Morsbach
035	Morsbach II	Schulzentrum Morsbach
055	Morsbach III	Schulzentrum Morsbach
070	Volperhausen/Steimelhagen	Bauhof Volperhausen
080	Holpe	Grundschule Holpe
090	Wallerhausen	Dorfgemeinschaftshaus Wallerhausen
100	Alzen	Internat Alzen
110	Ellingen	Bürgerhaus Ellingen
125	Lichtenberg 120 + 130	Grundschule Lichtenberg

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 29.04.2024 bis 19.05.2024 zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände treten zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses um 16:00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2 zusammen.
Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis - Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis - oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine Stimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.
Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab,
dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder
auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.
Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, ,dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.
4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Kreis oder in der kreisfreien Stadt, in dem/der der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises/der kreisfreien Stadt oder durch Briefwahl teilnehmen.
Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (in verschlossenem Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltage bis 18.00 Uhr eingeht.
Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
6. jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 6 Absatz 4 des Europawahlgesetzes).
Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 6 Absatz 4a des Europawahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Morsbach, den 17.05.2024
Bukowski
-Bürgermeister-

Abgabe von Sperrmüll und Grünabfällen beim kommunalen Wertstoffhof Oberberg-Süd

Die Bürgerschaft der Gemeinde Morsbach ist berechtigt, haushaltsüblichen Sperrmüll und Grünabfälle bis zu einer Menge von jeweils höchstens 3 m³ je Anlieferung gegen Zahlung einer Annahmepauschale von 5,00 Euro beim kommunalen Wertstoffhof Oberberg-Süd während der Öffnungszeiten anzuliefern. Weitere Entgelte fallen nicht an.

⚠ Bitte legen Sie bei der Einfahrt auf der Waage den Personalausweis als Nachweis der Berechtigung vor.

Allgemein entgeltfrei ist die Anlieferung in haushaltsüblichen Mengen von
- Elektroaltgeräten
- Altmetall
- Papier / Pappe
- Korken
- Energiesparlampen / Leuchtstoffröhren
- Alttextilien / Schuhe
- CDs / DVDs

Gegen Entgelt werden folgende Abfälle angenommen:
- Bauschutt
- Baumischabfälle (auch Laminat)
- Bauholz (unbehandelt)
- Reifen (mit und ohne Felge)

Kommunaler Wertstoffhof Oberberg – Süd
51545 Waldbröl, Im Langenbacher Siefen 10
☎ 0800 / 600 2003 (AVEA) oder 0800 / 805 805 0 (BAV)

Anlieferung sind möglich

montags	14:00 bis 18:00 Uhr
mittwochs	14:00 bis 18:00 Uhr
freitags	14:00 bis 20:00 Uhr

Bei Fragen oder Problemen zum Bereich Abfallentsorgung wenden Sie sich bitte vormittags an Frau Christa Peitsch, Rathaus EG 19 oder Telefon 02294 / 699 122.

MEISTERBETRIEB
HOLLÄNDER
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG
Beraten – Planen – Ausführen
Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau
Notdienst Telefon (0 22 93) 26 17
Inhaber: Michael Holländer
Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht / Mobil 0160-7 25 29 92
info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

www. stangier-frisoere.de

Veröffentlichungen von Beiträgen parteipolitischer Gruppierungen des Morsbacher Gemeinderates

In dieser Flurschützausgabe werden Beiträge parteipolitischer Gruppierungen des Morsbacher Gemeinderates veröffentlicht. Diese geben die subjektive Meinung der einzelnen Parteien wieder.

„Europakandidatin zu Gast in der Republik“

Miriam Viehmann stellt sich im Morsbacher Kulturbahnhof den Fragen rund um die Europawahl

Auf einer gut besuchten Veranstaltung hat am Sonntagvormittag die CDU- Europakandidatin Miriam Viehmann das neue Wahlprogramm für die Europawahl vorgestellt. Themenschwerpunkte waren die illegale Migration, Verhinderung der europäischen Überregulierung, Stärkung der europäischen Verteidigung sowie die Stärkung der europäischen und deutschen Wirtschaft und deren Zusammenhänge.

Die CDU-Europakandidatin Miriam Viehmann stellte während der gut besuchten Veranstaltung im Morsbacher Kulturbahnhof ihr Wahlprogramm für die Europawahl vor. Foto: T.O.

Besonders interessant für die Zuhörer war, welche familiären Verbindungen Frau Viehmann nach Morsbach hat und dass ihr Lieblingsplatz in der Republik eine wunderschöne blumige Terrasse ist. Eindringlich ging Sie auch auf die Wichtigkeit der nächsten Europawahl ein, um die Demokratie und den Wohlstand zu sichern.

Im Anschluss hatte jeder die Möglichkeit sich mit der sympathischen und sachkundigen Kandidatin auszutauschen.

Neue Gefahr - Exotische Krankheiten auch bald in der Gemeinde Morsbach?

Europa ist der Kontinent, der sich am schnellsten erwärmt - so bilanziert es der neue Bericht 2023 (ESOTC 2023) des Klimawandeldienstes Copernicus, der Ende April veröffentlicht wurde. Hierfür hat sich Copernicus erstmals mit der Weltwetterorganisation (WMO) zusammengetan. Die Bilanz des EU-Klimaberichts: Das Hitzerekordjahr 2023 zeigte eine globale Temperatur von rund 1,45 Grad über dem vorindustriellen Mittel (1850-1900). In Europa steigen die Temperaturen etwa doppelt so schnell an wie im globalen Durchschnitt. Deutschland hat die im Pariser Klimaabkommen festgelegte 1,5 Grad-Grenze überschritten. Welche konkreten Auswirkungen hat der Temperaturanstieg in der Gemeinde Morsbach? Ich möchte in diesem kurzen Artikel aus ärztlicher Sicht nur den Aspekt der neuen Infektionskrankheiten im Rahmen des Klimawandels ansprechen.

Bisher lebten wir in der Gemeinde Morsbach in einer Region, in der ein Mückenstich lediglich lästig war. Dies kann sich in den nächsten Jahren ändern. Mit einer Mitteltemperatur von 10,6 °C war 2023 in Deutschland das bisher wärmste Jahr seit 1881. Neue Überträgermücken breiten sich mit den ansteigenden Jahresdurchschnittstemperaturen in Deutschland aus, neue Erreger werden endemisch (setzten sich fest) und nutzen einheimische Mücken als Überträger.

Unsere Gemeine Hausmücke ist der Überträger des West-Nil-Virus. Die Einschleppung erfolgte bisher durch Zugvögel. Nur vereinzelte Infektionen wurden bekannt. Meistens blieb die Erkrankung, die nur selten zu ernsthaften Symptomen führt, unerkannt. Jetzt hat sich der Erreger in deutschen Mückenpopulationen durch den Temperaturanstieg festgesetzt und in den letzten Jahren wurden vermehrt infizierte tote Vögel gefunden und menschliche Infektionen festgestellt. Betroffen sind vor allem Menschen mit Vorerkrankungen und Abwehrschwäche.

Als invasive Art und Überträgerin von Krankheiten hat sich die Tigermücke hier bei uns etabliert. Erstmals wurde 2020 eine Tigermücke in Lichtenberg in einem Garten nachgewiesen und im Deutschen Mückenatlas dokumentiert. Tigermücken gelten als Überträger von exotischen Erregern wie Dengue-, Chikungunya-, West Nil- oder Zikaviren. Tigermücken sind relativ kleine Stechmücken. Sie gelten als Kulturfolger und sind so genannter Container-Brüter, da sie für ihre Eiablage und Larvalentwicklung neben natürlichen vor allem künstliche Kleingewässer (Behälter wie z. B. wassergefüllte Vasen, Regentonnen, Auffangbecken oder Untersetzer) in menschlichen Siedlungsbereichen nutzen. Die Eier werden oberhalb der Wasseroberfläche an den Gefäß- bzw. Gewässerrand oder an aus dem Wasser ragende Strukturen geklebt. Die Larven schlüpfen, wenn der Wasserpegel steigt und die Eier ins Wasser geraten, oft erst Monate nach der Eiablage. Die Eier sind sehr resistent gegenüber Umwelteinflüssen wie Kälte und Trockenheit und stellen daher ein geeignetes Überwinterungsstadium dar. Die Weibchen zeigen ein aggressives Stechverhalten, wobei sie ihre Blutwirte vorwiegend tagsüber anfliegen. Aufgrund der Nähe der Brutplätze zum Menschen ist der Mensch ein häufiger und gern akzeptierter Blutwirt. Besonders in beliebten europäischen Urlaubsgebieten wie Frankreich, Italien und Griechenland sind in den letzten Jahren zahlreiche Infektionen nachgewiesen worden. Hier bei uns müssen wir in der Zukunft bei Symptomen wie plötzliches Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen sowie Hautausschlag auch an exotische Krankheiten denken.

Der Klimawandel wirkt sich insbesondere auch auf die temperaturabhängige Aktivität und das Vorkommen von Zecken aus. Die von Zecken übertragenen Krankheiten, darunter Borreliose, FSME und Tularämie, nehmen zu. Der Gemeine Holzbock, unsere häufigste Zecke, ist jetzt das ganze Jahr über aktiv. Entsprechend häufig kommt es zu Infektionen. Neu ist die wärmeliebende Jagdzecke Hyalomma, die Menschen bis zu 50 Metern nachlaufen kann. Eingeschleppt wurde sie durch Zugvögel. Morsbach liegt in der größten Vogelzugstraße der Zugvögel in Deutschland. Sie gelten als die Überträger für Rickettsien (Zecken-Fleckfieber) und das Krim-Kongo-Virus. Hantaviren werden insbesondere durch Rötelmäuse übertragen. In den letzten 16 Jahren gab es sechs Ausbruchsjahre vor allem im Westen und Süden Deutschlands, zuletzt 2021. Die mittlere Neuerkrankungsrate lag dann 2,3 Erkrankungen pro 100.000 Einwohner, also 7 Patienten im Oberbergischen Kreis.

Sandmücken (Phlebotomus) setzen für das Vorkommen eine Jahresdurchschnittstemperatur von mindestens 10 Grad Celsius voraus. Seit einigen Jahren liegt Morsbach in diesem Temperaturbereich. Die kleinen (1,5-3,5 mm) haarigen Insekten sind die Überträger der Leishmaniose und der Sandmückenfieber-Viren. Hauptsächlich in den Mittelmeerurlaubsländern vorkommend, verbreiten sie sich in Deutschland jetzt kontinuierlich entlang der Flüsse Richtung Norden. Sandmückennachweise gelangen kürzlich an der Sieg. „Ich weiß nicht, ob an der Wis-

ser eine Untersuchung stattgefunden hat." Erkrankungen durch Leishmaniose wurde aus Bonn berichtet. Neben dem Menschen infizieren sich vor allem Hunde, Nagetiere, Pferde und Hasen.

Wir können feststellen, dass durch den Klimawandel bedingt neue Erkrankungen durch exotische Krankheitserreger auch in unserer Gemeinde auftreten können und zur Gefahr werden lassen.

Dr. med. Johannes Schlechtingen

Veränderter Standplatz des Kleidercontainers in Lichtenberg

Der Container für Kleider und Schuhe wurde am bisherigen Standort Lichtenberg, Morsbacher Straße abgebaut und zum bereits bestehenden Standort Lichtenberg, Industriestraße, Nähe BWO umgesetzt.

Dort stehen nun drei Container für Kleider und Schuhe, ein Container für Elektrokleingeräte sowie vier Container für Altglas für Anlieferungen bereit.

Folgende kommunale Wertstoffcontainer stehen im Gemeindegebiet zur Verfügung:

Standplatz	Wertstoffcontainer für		
	Glas	Kleider + Schuhe	Elektrokleingeräte
Alzen, Ehrenstraße	✓	–	–
Appenhagen, Napoleonstraße	✓	–	–
Ellingen, Parkplatz Bürgerhaus	✓	✓	–
Holpe, Parkplatz Feuerwehr	✓	–	–
Lichtenberg, Industriestraße, Nähe BWO	✓	✓	✓
Morsbach, Flurstraße / Hahner Straße Parkplatz Grundschule	✓	✓	✓
Morsbach, Hahner Straße Parkplatz Schulzentrum	✓	–	–
Morsbach, Obere Kirchstraße bei ehem. Jugendherberge	✓	–	–
Morsbach, Parkkreisel Wisseraue	✓	–	–
Volperhausen, Wissener Straße Nähe Bauhof	✓	✓	–
Wallerhausen, Talstraße beim Dorfgemeinschaftshaus	✓	–	–
Wendershagen, Im stillen Winkel	✓	–	–

Die Leerung der kommunalen Container im Fachwerkstil findet regelmäßig statt. Sollte trotzdem wegen Überfüllung oder Beschädigung des Containers kein Einwurf von Elektrokleingeräten, Alttextilien oder Schuhen möglich sein, informieren Sie bitte den BAV unter der Telefonnummer 02263 805 0 oder die Gemeinde Morsbach vormittags unter der Durchwahl 02294 / 699 122.

Bei Problemen bei den anderen Containern informieren Sie bitte den Betreiber direkt.

Beginnen Sie die Woche mit Musik, Impuls und Segen!

Johannes Klüser an der Kreienbrink-Orgel und Gemeindereferentin GpA Karin Thomas gestalten die Marktandachten zu interessanten Themen.

Beginn jeweils um 10.30 Uhr in der evangelischen Kirche Holpe.

Die nächsten Termine sind: **27.05.2024, 24.06.2024, 26.08.2024.**

Informationen von Bündnis90/Die GRÜNEN
www.gruene-morsbach.de
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN ORTSVERBAND MORSBACH

NEUERÖFFNUNG
Hören und Verstehen
Morsbacher HÖRAKUSTIK
Telefon 0 22 94/999 88 55
in der Kirchstraße 7 · 51597 MORSBACH
UNSERE LEISTUNGEN
• Hörgeräteanpassung
• kostenloser Hörtest
• Hilfestellung zu Zuschüssen der gesetzlichen Krankenkassen
• Hörgeräteüberprüfung
• Individuelle Gehörschutzanfertigung
• Batterien und Zubehör

Nachruf

Am 30. April 2024 verstarb im Alter von 70 Jahren unser ehemaliger Mitarbeiter

Herr Horst Schäfer

Horst Schäfer trat am 15.09.1980 als Mitarbeiter des Baubetriebshofes in den Dienst der Gemeinde Morsbach.

Nach fast 36-jähriger Tätigkeit bei der Gemeinde Morsbach trat er am 31.07.2016 in den verdienten Ruhestand. In dieser Zeit hat er sich durch treue Pflichterfüllung und kameradschaftliches Verhalten die Anerkennung seiner Vorgesetzten sowie die Achtung seiner Kolleginnen und Kollegen erworben.

Die Gemeinde Morsbach wird Herrn Horst Schäfer ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen gilt unser Mitgefühl.

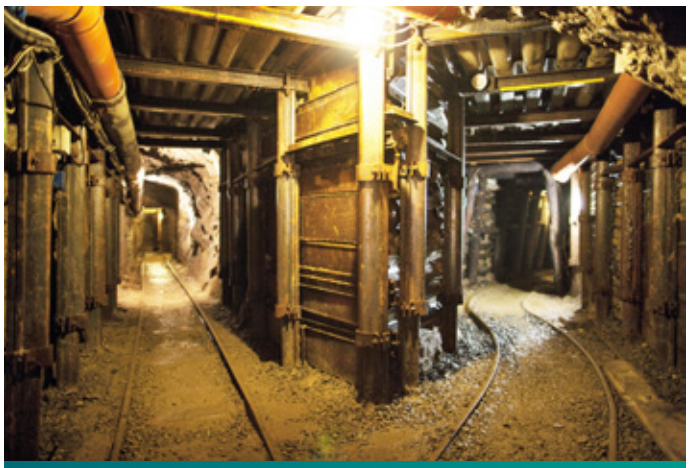
Jörg Bukowski	**Daniel Höfer**
Bürgermeister	Vorsitzender des Personalrates

Besucherbergwerk „Grube Silberhardt" sucht Grubenführer!

Ein Besuch des Besucherbergwerks „Grube Silberhardt" in Windeck-Öttershagen ist bei Jung und Alt nach wie vor sehr beliebt. Um den steigenden Besucherzahlen gerecht zu werden, werden für die Durchführung der Grubenführungen - Dauer jeweils etwa 1,5 Stunden - engagierte ehrenamtliche Bergbaubegeisterte und Menschen, die es werden wollen gesucht. Vorkenntnisse aus dem Bergbau sind hilfreich, aber nicht Bedingung, da Ihnen alle notwendigen Kenntnisse zum Besucherbergwerk und zum Erzbergbau in der Region an die Hand geben werden.

Bergbaubegeisterte aufgepasst!

Um einmal in die „Grube Silberhardt" und ihr Museum hineinzuschnuppern, werden alle Interessierten zu einem Brunch mit anschließender Museums- und Grubenführung in das Besucherzentrum eingeladen. Dabei werden alle Ihre Fragen bezüglich einer späteren Grubenführertätigkeit beantwortet.



Für die Durchführung von Gruppenführungen in der „Grube Silberhardt“ werden ehrenamtliche Mitarbeiter:innen gesucht. Foto: Grube Silberhardt

Daher herzlich willkommen zum Infobrunch für angehende Grubenführer:innen am **Samstag, dem 8. Juni 2024**, ab 11 Uhr im Besucherzentrum der „Grube Silberhardt“, Eisenbergstr. 29, in Windeck-Öttershagen.

Repair Café & Treffpunkt Sonnenschein

Die Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises bietet am Standort Morsbach Rat, tatkräftige Unterstützung und geselliges Zusammensein:
Repair Café und Treffpunkt Sonnenschein haben sich als Angebote etabliert und laden wieder Bürgerinnen und Bürger ein, daran teilzunehmen.

Repair Café: Reparieren statt Konsumieren/Digitale Geräte und Ausfüll-Hilfen

Das Team des Repair Cafés steht wieder am Samstag, dem **01. Juni 2024**, von 10.00 bis 13.00 Uhr bereit: wie gewohnt im Hause Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich, in den Räumen der Tagespflege. Die ehrenamtlichen Reperateur:innen freuen sich, wenn sie wieder einen Beitrag zum Thema Umweltschutz leisten können und machen liebgewonnene Alltagsgegenstände wieder funktionsfähig. Auch engagierte Näherinnen sind dabei. Durch den Einsatz der Reperateur:innen werden Abfälle vermieden und Ressourcen gespart.

Das Weitblick-Team berät und unterstützt dann auch Bürgerinnen und Bürger im Umgang mit Handy, Tablet und PC. Zusätzlich gibt es einen Formularservice von 11.00 - 12.00 Uhr.

Interessierte melden sich dazu bitte vorher telefonisch oder per E-Mail bei der Ehrenamtsinitiative Weitblick Morsbach an, mit Namen, Telefonnummer und oder E-Mail-Adresse, und teilen mit, um welchen Antrag es sich handelt.

Zum vereinbarten Termin bringen Sie das Formular mit und es kann dann vor Ort bearbeitet werden.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bitten darum, Zeit und Geduld mitzubringen: Jedes Repair Café wird durch Ehrenamtler:innen kulinarisch begleitet. Bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen werden soziale Kontakte geschaffen und es gibt einen regen Austausch unter den Besucherinnen und Besuchern. Weitere Helferinnen und Helfer:innen sind erwünscht

Medizinische Fußpflege für Bedürftige

In Zusammenarbeit mit der Podologin, Stefanie Böcher, wird an jedem ersten Samstag im Monat eine medizinische Fußbehandlung für Bedürftige angeboten: von 10.00 - 13.00 Uhr, in der Praxis für Podologie, im Ärztehaus Alzener Weg 9 in Morsbach. Interessierte melden dazu bitte in der Praxis an. Um eine kleine Spende wird gebeten.

MIETWAGEN
MICHAEL DEIPENBROCK
Tel. 0 22 94 / 99 12 17
freundlich • preiswert • zuverlässig
Warnsbachtal 6 • 51597 Morsbach

Unsere Leistungen:
• Bestrahlungsfahrten
• Dialysefahrten
• Krankenfahrten für alle Kassen
• Clubtouren
• Bahnhoftransfer
• Flughafentransfer
• Eil- und Kleintransporte
• Kurier- und Botenfahrten

Treffpunkt Sonnenschein

Der Treffpunkt Sonnenschein lädt alle interessierte Morsbacherinnen und Morsbacher herzlich zu geselligen Nachmittagen ein.
Damit ein reibungsloser Ablauf der sehr beliebten Nachmittage gewährleistet werden kann, benötigen die Ehrenamtlichen des Treffpunkt Sonnenschein weitere Helferinnen und Helfer, die alle 4 bis 6 Wochen bei Organisation und Durchführung unterstützen.
Der Treffpunkt Sonnenschein findet immer donnerstags statt: von 15.00 – 17.00 Uhr im Haus Reinery, Betreutes Wohnen, Am Prinzen Heinrich in Morsbach.

Programm: Juni 2024
06. Juni: Musikalischer Nachmittag
13. Juni: Wir erfahren Wissenswertes über heimische Kräuter.
20. Juni: Sommerfest mit der Tagespflege Reinery (Beginn: 14.30 Uhr)
27. Juni: Gedächtnistraining mit Stadt, Land, Fluss
Änderungen vorbehalten.
Kostenbeitrag: 3,00 €

Interessierte der Weitblick-Angebote Treffpunkt Sonnenschein und Repair Café wenden sich gerne an die Morsbacher Weitblick-Lotsin Brigitte Kötting; Telefon 02294-6462 und 02294-699 530; E-Mail: *morsbach@weitblickobk.de*.Weitere Informationen auf *www.obk.de/weitblick*.

111 Jahre Chorgesang

Festwochenende mit Wettbewerb und Fußball Live-Übertragung

Die „Eintracht“ Morsbach feiert ein kurioses Jubiläum: seit 111 Jahren wird in der „Republik“ Morsbach gesungen, gefeiert und gelacht. Daher war es für die Sänger klar, dieses Fest auch entsprechend zu feiern.

So richtet die „Eintracht“ am Samstag, dem **15. Juni 2024**, im Schulzentrum einen Chorwettbewerb aus. Hierzu haben sich bereits Chöre aus nah und fern angemeldet. In Deutschland gibt es aktuell nur sehr wenige Wettbewerbe und einer davon findet in Morsbach statt.

Einen Tag zuvor ist dann in der Kulturstätte der Kommers. Hierzu haben bereits die heimischen Chöre, wie auch einige Chöre des Chorleiters Michael Rinscheid ihr Kommen zugesagt. Um 18.15 Uhr startet das offizielle Programm. Dabei wird auf ein rechtzeitiges Ende geachtet, denn danach gibt es ein echtes Highlight:

Live-Übertragung Deutschland gegen Schottland

Das Eröffnungsspiel der Fußball EM in Deutschland wird in der Kulturstätte als Public Viewing übertragen. Hierzu sind natürlich alle Mueschbejerinnen und Mueschbejer herzlich eingeladen.

Die „Eintracht“ freut sich auf alle Gäste und auf ein bestimmt interessantes Wochenende.

Aktion „Hilfe für alte Menschen“ in Morsbach, Waldbröl, Reichshof, Nümbrecht, Wiehl

Die Diakonie im Ev. Kirchenkreis An der Agger hilft älteren Menschen im eigenen Haushalt

Zum „Runden Tisch“ haben sich verschiedene Akteur:innen getroffen, um über den Bedarf an Hilfen für ältere Menschen in der Gemeinde Morsbach und Umgebung zu sprechen. Von der Gemeindeverwaltung waren drei Vertreterinnen dabei: Fachbereichsleitung Susanne Hammer und die Senioren- und Pflegeberaterinnen Sylke Görres und Sabine Uebach. Gemeindereferent Jan Weber von der Evangelischen Kirchengemeinde Holpe-Morsbach nahm teil und von der Diakonie im Ev. Kirchenkreis An der Agger waren Einsatzleiterin Gabriele Reitinger und Koordinatorin Regina Pflitsch dabei.

Machen sich stark für die Diakonie: Jan Weber (v.li), Sylke Görres, Susanne Hammer, Sabine Uebach, Regina Pflitsch und Gabriele Reitinger. Foto: Diakonie „Kirchenkreis An der Agger“

Die „Aktion Hilfe für alte Menschen“ ist ein Angebot des Oberbergischen Kreises in Zusammenarbeit mit Verbänden der freien Wohlfahrtspflege. Das Hilfsangebot für Menschen ab 65 Jahren trägt dazu bei, dass ältere Menschen möglichst lange in der eigenen Wohnung leben können. So können sie im vertrauten familiären und sozialen Umfeld bleiben und ihr Leben weitestgehend selbstständig gestalten.

Die ehrenamtliche Hilfe geschieht vor allem durch soziale Betreuung in Form von Besuchen, Vorlesen, Schreibdiensten, Gesellschaftsspiele, Begleitung und Hilfe bei Spaziergängen, Einkäufen, Arztbesuchen und ähnlichem.

Die Diakonie „Kirchenkreis An der Agger“ betreut die Standorte Morsbach, Nümbrecht, Reichshof, Wiehl und Waldbröl.

Wer Hilfe benötigt oder Interesse hat, selbst bei der Aktion „Hilfe für alte Menschen“ an einem der Standorte ehrenamtlich mitzuarbeiten, kann sich melden bei Regina Pflitsch, Mitarbeiterin der Diakonie „Kirchenkreis An der Agger“, unter 02261 / 7009-35 oder E-Mail: *regina.pflitsch@ekir.de*.

Die Helfenden bestimmen selbst, wieviel Zeit sie einbringen möchten. Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung, Fahrtkostenerstattung und Haftpflicht- sowie Unfallversicherung.

Bienvenue à Morsbach

Für viele Schülerinnen und Schüler der Leonardo da Vinci-Schule war die letzte Aprilwoche eine ganz besondere: Ihre Austauschschüler:innen aus Milly-la-Forêt und Umgebung waren zu Besuch in Morsbach. 17 französische Jugendliche reisten am Samstag mit ihren zwei Lehrerinnen samt Begleiter aus dem französischen Partnerschaftsverein an und lernten Morsbach und die Städte in der Umgebung kennen. Neu war in diesem Jahr, dass die Gäste über einen Feiertag in Morsbach waren und so durften sie die hiesigen 1.-Mai-Traditionen hautnah erleben.

Der Partnerschaftsverein hatte in Zusammenarbeit mit der Schule ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet. Es beinhaltete kulturelle Highlights wie die Besichtigung des Kölner Doms, des Schokoladenmuseums und des „Haus der Geschich-

te“ in Bonn, aber auch gemeinsame sportliche Betätigung. Bei strahlendem Wetter erkundeten die deutschen und französischen Schülerinnnen und Schüler auf dem Baumwipfelpfad die Natur und betrachteten die Umgebung aus luftiger Höhe. Die Gastel-tern gaben sich viel Mühe, den gemeinsamen Sonntag für die Jugendlichen spannend zu gestalten. Sie fuhren mit ihnen zum Beispiel ins Phantasialand, in den Kletterwald oder besichtigten die Atta-Höhle in Attendorn. In der Leonardo da Vinci-Schule besuchten die Gäste am Montagvormittag den Unterricht und wunderten sich über Unterschiede zwischen den beiden Schul-systemen. Sie erstellten zusammen mit der Klimaschutzmanage-rin Michelle Zimmermann und ihrem Team selbst Bienenwachs-tücher zur ökologischen Konservierung von Lebensmitteln und wurden herzlich im Rathaus vom Bürgermeister empfangen. Als die französischen Gäste am Freitag wieder abreisen mussten, konnte man deutlich sehen, dass sich neue Freundschaften ge-bildet hatten, die hoffentlich der Entfernung trotzen und somit die deutsch-französische Freundschaft gelebt wird.

In der letzten Aprilwoche wurden 17 französiche Schüler:innen aus Milly-la-Forêt in Morsbach empfangen. Auch der Besuch im Morsba-cher Rathaus durfte nicht fehlen. Foto: I. Bernstetter

holschbach
garten- und landschaftsbau
gartenplanung • schwimmteichbau • gartengestaltung
dachbegrünung • beton & natursteinarbeiten • gartenpflege
in handwerkerpark 12
57539 roth
fon 02682/965357
www.holsbach-garten.de
info@holschbach-garten.de

Jahreshauptversammlung der SV Morsbach Schachabteilung

Die Schachabteilung des SV Morsbach trägt seine diesjährige Jahreshauptversammlung am Montag, dem **10.06.2024** ab 19 Uhr im Vereinsraum Raum 008 in der Leonardo da Vinci-Schule in der Hahner Straße aus. Zuvor tagt um 18 Uhr an gleicher Stel-le die Jugendversammlung. Hier geht es vor allem um Verbesse-rungsmöglichkeiten beim Jugendtraining. Um rege Beteiligung bittet der Abteilungsleiter Benedikt Schneider.

Rathaus geschlossen

Das Rathaus bleibt am Mittwoch, dem **14.06.2024** aus dienstlichen Gründen geschlossen, ebenso wie die Gemeindebücherei und der Baubetriebshof.

TAXI G
GOSSMANN
WIR SUCHEN MITARBEITER (m/w/d)
MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT
KRANKENFAHRTEN
ROLLSTUHLTRANSPORT
FAHRTEN ZUR DIALYSEFAHRTEN
ONKOLOGISCHEN FLUGHAFENTRANSFER
BEHANDLUNG EXPRESS- & KURIERDIENST
TAXIFAHRTEN KLEINBUS
Ihr freundliches TAXI
MORSBACH (02294) 561 REICHSHOF (02297) 578 ECKENHAGEN (02265) 578
www.gossmann.taxi

Impressum

Der „Flurschütz" ist das Amtsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: alle drei Wochen samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.200 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz" kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: c-noxx.media oHG | *www.c-noxx.com*

Im Reichshof 1, 51580 Reichshof, Tel. 02265/9987782, Email: *flurschuetz@c-noxx.com*

Vereinsnachrichten im „Flurschütz"

Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz" mit Leben füllen. Dem Herausgeber gehen zahlreiche Beiträge zu, die, wie bei anderen Presseorganen auch, redigiert, aus Platzgründen gekürzt oder „geschoben" werden müssen. In manchen Fällen konnten Beiträge nicht berücksichtigt werden, was auch in Zukunft leider nicht auszuschließen ist.

Artikel können nur noch über die Homepage der Gemeinde Morsbach *www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/* hochgeladen werden. Texte müssen im pdf- oder docx-Format und Fotos als jpg- oder png-Datei hochgeladen werden. Fotos bitte nicht im Text „einbetten", sondern einzeln hochladen.

Texte und Fotos laden Sie bitte bis spätestens 15 Tage (bis **31.05.2024**) vor dem Erscheinungstermin unter *www.morsbach.de/allgemeine-informationen-flurschuetz/* hoch.

Der nächste „Flurschütz" erscheint am 15.06.2024.

Alle Ausgaben des „Flurschütz" finden Sie auch im Internet unter *www.morsbach.de*.

Der „Flurschütz" legt Wert auf Ihre Meinung. Teilen Sie uns daher bitte Themenwünsche, Kritik oder Lob mit unter der Email-Adresse *flurschuetz@gemeinde-morsbach.de*.

Werden Sie mit uns zum Selbstversorger

Perfekte Lösungen für DACH & BALKON

aggerenergie.de/pv

AggerEnergie
Voller Energie für die Region